

# Creating a Wellness Industry



Marion Schneider  
CEO Toskanaworld, Bad Sulza, Germany

ASpa Conference  
October 27th, 2014 | 11:45 am – 12:45 pm  
Langham Hotel Melbourne - Ballroom

# Marion Schneider

- **1983-1987:** Assistant Manager of Saunalux
- **1988-1990:** Assistant Manager of Tomesa Clinics
- **1991:** purchase of Klinikzentrum Bad Sulza
- **1997:** start of Hotel an der Therme Bad Sulza
- **1999:** opening of Toskana Therme Bad Sulza
- **2004:** Toskana Therme Bad Schandau
- **2009:** Hotel & Toskana Therme Bad Orb
- **2014:** Hotel Bad Schandau and Fulda

# Marion Schneider

- 1991 Founding member School for Physiotherapy
- 1997 Founding member of Ourchild, today President
- 1998 – present: Advisory Board American Spa Therapy and Education and Certification Council (ASTECC)
- 2004 – 2011: Board member (2007-11 Chair) of British International Spa Association (BISA)
- 2005 – present: Advisory Board Corporate Health Improvement Program (CHIP), University of Arizona School of Medicine, Program in Integrative Medicine
- 2007 – present: Founding member of Academy of Medium-Sized Businesses), Germany
- 2014 Advisory Board Global Health Institute, College of Public Health, University of Arizona

# Overview

1. Terminologies
2. Global Wellness Tourism
3. National and International Spa Markets
4. National Health Systems
5. Pension Funds
6. Healthy Communities

# Terminologies

- Spa and Wellness
- Medical Tourism
- Hot springs and thermal bathing
  - Kur



## **Inhalt**

<b>VORWORT</b>	<b>7</b>
<b>VORWORT DER 11. AUFLAGE</b>	<b>8</b>
<b>CHRONIK</b>	<b>10</b>
<b>KAPITEL 1 GRUNDLAGEN DER MEDIZINISCHEN KUR UND DER STELLENWERT DER HEILBÄDER UND KURORTE IN MEDIZIN UND GESELLSCHAFT</b>	<b>13</b>
<b>A Medizinthoretischer Ansatz</b>	<b>13</b>
1 Die natürlichen Heilmittel des Bodens, des Meeres und des Klimas sowie die natürlichen Heilfaktoren in der Physiotherapie nach Kneipp, Felke oder Schroth	13
2 Die Kur, eine systematisierte Reiz-Reaktionsbehandlung – der Kurort, ein ökologisch ausgerichtetes Gesundheitszentrum	13
3 Gesundheit, ein humanökologisches Gleichgewicht	14
4 Kräfte, Fähigkeiten und Kompetenzen sichern Gesundheit	14
5 Die Kurortmedizin als Befähigungsmedizin fördert Arbeits- und Lebenskraft	15
6 Die Kurortmedizin ist ein methoden- und situationsorientiertes Fach	15
7 Die Kur, ein zeitgemäßes Strukturmodell für die Aufgaben Prävention und Rehabilitation	16
8 Die Kur, eine Komplextherapie	17
9 Milieuwechsel als Therapiefaktor	17
10 Die Kurdauer, ein Erfordernis aus chronobiologischen Gesetzmäßigkeiten	18
11 Der ärztliche Kurplan	18



12	Das gegliederte Kursystem	18
13	Die besondere Stellung der Kneippkuren im Kursystem	19
14	Begriffsbestimmungen als Qualitäts-Standards der Strukturqualität der Heilbäder und Kurorte	20
15	Der Begriff der Erholung und Empfehlung einer Zielgruppenorientierung	21
16	Dauer von Gesundheitsaufenthalten	22
17	Erholungsorte	22
18	Luftkurorte	23
19	Heilbrunnen-Betriebe	23
<b>B</b>	<b>Medizinische Normen</b>	<b>24</b>
1	Begriff der medizinischen Kur	24
2	Das gegliederte System in der Gesetzlichen Krankenversicherung umfasst folgende Kurformen:	25
3	Leistungsbeschreibungen für individuelle Maßnahmen der Gesundheitsförderung	27
4	Sicherung der Prozessqualität	27
<b>C</b>	<b>Medical Wellness</b>	<b>28</b>
<b>D</b>	<b>Gesundheitstourismus</b>	<b>29</b>
	<b>KAPITEL 2 VORAUSSETZUNGEN FÜR ARTBEZEICHNUNGEN</b>	<b>30</b>
<b>A</b>	<b>Gliederung der Artbezeichnungen</b>	<b>31</b>
1	Heilbäder und Kurorte (hochprädikatisierte Orte)	31
2	Luftkurorte und Erholungsorte	31

Hinweis: Die redaktionellen Überarbeitungen vom 27.10.2012 in Bad Homburg und vom 26.10.2013 in Bad Kissingen haben auch Änderungen in den Gliederungsbezeichnungen erwirkt. Diese Darstellung folgt daher auch in noch nicht geänderten Teilen (ab Kapitel 4) bereits der neuen Gliederung. Die Ursprungsgliederung entnehmen Sie bitte der 12. Auflage der Begriffsbestimmungen, Oktober 2005. Die Anpassung ist in Form einer Synopse im Anhang auf Seite 125 beigelegt. Zudem achten Sie bitte auf die Veränderungen bei den Begrifflichkeiten zur Lufthygiene, eine Übersicht hierzu ist dem Anhang aus Seite 128 beigelegt.



3	Heilquellen und Heilbrunnen	31
<b>B</b>	<b>Allgemeine Voraussetzungen für Heilbäder und Kurorte sowie Seebäder, Luftkurorte und Erholungsorte - einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen - sowie für Heilbrunnen und Heilquellen</b>	<b>32</b>
1	Gültigkeit der Begriffsbestimmungen	32
2	Allgemeines zum Ort	32
2.1	Wirtschaftliche Bedeutung des Kurbetriebs	32
2.2	Sozialpolitische Ziele	32
2.3	Kurgebiet	33
3	Allgemeine hygienische Voraussetzungen	33
4	Kurortcharakter	34
4.1	Bauleitplanung	34
4.2	Straßenverkehr	35
4.3	Lärmschutz	36
4.4	Barrierefreiheit	36
5	Umweltschutz	37
5.1	Schutz der Wälder und der Bergwelt	37
5.2	Schutz der Fließwässer	37
5.3	Umweltschutz in Beherbergungs-, Gastronomie- sowie weiteren Leistungsbetrieben	37
5.4	Sonstige Empfehlungen	38
6	Kureinrichtungen	38
6.1	Kurpark	38
6.2	Einrichtung einer zentralen Auskunftsstelle	38
6.3	Terrainkurwege	39
7	Unterkunft und Verpflegung, Freizeitbetreuung	39
8	Sicherung der Kurortqualität/ <u>Prädikatsüberprüfung</u> alle 10 Jahre	40

<b>C</b>	<b>Weitere allgemeine Anerkennungsvoraussetzungen für hochprädikatisierte Orte für medizinische Kuren</b>	<b>40</b>
1	Kurärztliche Betreuung der Kurgäste	40
1.1	Kurortmedizinische Versorgungsstrukturen	40
1.2	Kompaktkuren	41
1.3	Vereinbarungen mit öffentlich-rechtlichen Leistungsträgern	41
2	Aufgaben der Kurorte als Standorte von stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	41
3	Heilbäder und Kurorte als Gesundheitszentren für die regionale Versorgung	41
4	Qualitätssicherung	42
<b>D</b>	<b>Heilanzeigen (Anwendungsgebiete)</b>	<b>42</b>
1	Feststellung der Heilanzeigen und Gegenanzeigen	42
2	Bekanntgabe der Heilanzeigen und Gegenanzeigen	43
2.1	Heilbäder und Kurorte	43
2.2	Seebäder, Luftkurorte, Erholungsorte	43
2.3	Kurbetriebe	43
<b>E</b>	<b>Kurtaxerhebung</b>	<b>43</b>
<b>F</b>	<b>Heilbrunnen-Betriebe</b>	<b>44</b>

## **KAPITEL 3 NATÜRLICHE ODER ORTSSPEZIFISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ARTBEZEICHNUNGEN**

**45**

Hinweis: Die redaktionellen Überarbeitungen vom 27.10.2012 in Bad Homburg und vom 26.10.2013 in Bad Kissingen haben auch Änderungen in den Gliederungsbezeichnungen erwirkt. Diese Darstellung folgt daher auch in noch nicht geänderten Teilen (ab Kapitel 4) bereits der neuen Gliederung. Die Ursprungsgliederung entnehmen Sie bitte der 12. Auflage der Begriffsbestimmungen, Oktober 2005. Die Anpassung ist in Form einer Synopse im Anhang auf Seite 125 beigelegt. Zudem achten Sie bitte auf die Veränderungen bei den Begrifflichkeiten zur Lufthygiene, eine Übersicht hierzu ist dem Anhang aus Seite 128 beigelegt.

<b>A</b>	<b>Erholungsorte, Luftkurorte und Seebäder</b>	<b>45</b>
1	Erholungsort	45
2	Luftkurort	47
3	Seebad ohne kurmedizinischen Hintergrund	49
<b>B</b>	<b>hochprädikatisierte Orte</b>	<b>50</b>
1	Kurorte mit Heilquellenkurbetrieb	50
2	Mineral-, Thermalheilbad	52
3	Kurort mit Peloid-Kurbetrieb	55
4	Moorheilbad	58
5	Kurort mit Heilstollen-Kurbetrieb	60
6	Heilklimatischer Kurort	62
7	Seebad mit kurmedizinischem Hintergrund	65
8	Seeheilbad	67
9	Kneippkurort	69
10	Kneippheilbad	71
11	Schroth-Kurort	73
12	Schroth-Heilbad	74
13	Felke-Kurort	76
14	Felke-Heilbad	77
15	Umweltschutz	79
16	Kurtaxerhebung	81
17	Quellentechnische Anlagen von Heilquellen, Abfüll- und Versandeinrichtungen	81
18	Heilanzeigen (Anwendungsgebiete)	82
19	Sicherung der Kurortqualität	83

<b>A</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Bodens</b>	<b>84</b>
1	Natürliche ortsgebundene Heilwässer	84
1.1	Zusammensetzung und Beschaffenheit	84
1.2	Medizinisch-balneologische Begutachtung	84
1.3	Hygienische Beschaffenheit	84
1.4	Charakterisierung	85
1.5	Natürliche Schwankungen der Zusammensetzung	86
2	Natürliche ortsgebundene Heilgase	87
2.1	Medizinisch-balneologische Begutachtung	87
2.2	Zusammensetzung	87
2.3	Weitere Regelungen	87
3	Natürliche Peloide	88
3.1	Klassifizierung	88
3.2	Gewinnung und Lagerung	89
3.3	Wiederverwendung	89
<b>B</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Meeres</b>	<b>89</b>
1	Medizinisch-balneologische Begutachtung	89
2	Hygienische Anforderungen	89
3	Zusammensetzung	90
4	Weitere Regelungen	90
<b>C</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Klimas</b>	<b>90</b>
1	Heilklimatischer Kurort und Seeheilbad	90

Hinweis: Die redaktionellen Überarbeitungen vom 27.10.2012 in Bad Homburg und vom 26.10.2013 in Bad Kissingen haben auch Änderungen in den Gliederungsbezeichnungen erwirkt. Diese Darstellung folgt daher auch in noch nicht geänderten Teilen (ab Kapitel 4) bereits der neuen Gliederung. Die Ursprungsgliederung entnehmen Sie bitte der 12. Auflage der Begriffsbestimmungen, Oktober 2005. Die Anpassung ist in Form einer Synopse im Anhang auf Seite 125 beigelegt. Zudem achten Sie bitte auf die Veränderungen bei den Begrifflichkeiten zur Lüthygiene, eine Übersicht hierzu ist dem Anhang aus Seite 128 beigelegt.

2	Kneippheilbad, Kneippkurort und Luftkurort	90
3	Mineral-, Thermal-, Peloidheilbad	91
4	Erholungsort und Seebad	91
5	Heilquellen- und Peloidkurbetrieb	91
6	Heilstollen-Kurbetrieb (Über- und Untertagemessungen)	91
<b>D</b>	<b>Voraussetzungen für die Physiotherapie nach Kneipp</b>	<b>91</b>
<b>KAPITEL 5</b>	<b>ANALYSENRICHTLINIEN</b>	<b>92</b>
<b>A</b>	<b>Heilmittel des Bodens und des Meeres</b>	<b>92</b>
1	Heilwasseranalyse	92
1.1	Mindestanforderungen an Heilwasseranalysen	93
1.2	Anforderungen an Heilwasser-Kontrollanalysen	95
1.3	Untersuchungen zur laufenden Betriebsüberwachung	95
2	Heilgasanalyse	95
2.1	Mindestanforderungen an Heilgasanalysen	96
a)	Allgemeine Angaben	96
2.2	Anforderungen an Heilgas-Kontrollanalysen	96
3	Peloidanalyse	96
3.1	Mindestanforderungen an Peloidanalysen	96
3.2	Anforderungen an Peloid-Kontrollanalysen	99
a)	Chemische Kontrollanalyse	99

<b>B</b>	<b>Bioklima und Luftqualität</b>	<b>99</b>
1	Bioklima	100
1.1	Grundlagen	100
1.2	Kurortklimagutachten	100
1.3	Beurteilungsgebiet	101
1.4	Datengrundlage	101
1.5	Vorbeurteilung	101
1.6	Klimabeurteilung	101
1.7	Klimaanalyse und bioklimatologische Bewertung	102
1.8	Periodische Überprüfung	102
2	Luftqualität	103
2.1	Grundlagen	103
2.2	Luftqualitätsgutachten	104
2.3	Beurteilungsgebiet	104
2.4	Messungen	104
2.5	Vorbeurteilung	106
2.6	Richtwerte	107
2.7	Periodische Überprüfung	108
2.8	Vorrang für Emissions-Vermeidung	109

## **KAPITEL 6 WISSENSCHAFTLICHE GUTACHTEN 109**

<b>A</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Bodens</b>	<b>109</b>
<b>B</b>	<b>Heilbrunnen</b>	<b>110</b>
<b>C</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Meeres</b>	<b>110</b>
<b>D</b>	<b>Natürliche Heilmittel des Klimas</b>	<b>111</b>

Hinweis: Die redaktionellen Überarbeitungen vom 27.10.2012 in Bad Homburg und vom 26.10.2013 in Bad Kissingen haben auch Änderungen in den Gliederungsbezeichnungen erwirkt. Diese Darstellung folgt daher auch in noch nicht geänderten Teilen (ab Kapitel 4) bereits der neuen Gliederung. Die Ursprungsgliederung entnehmen Sie bitte der 12. Auflage der Begriffsbestimmungen, Oktober 2005. Die Anpassung ist in Form einer Synopse im Anhang auf Seite 125 beigelegt. Zudem achten Sie bitte auf die Veränderungen bei den Begrifflichkeiten zur Lufthygiene, eine Übersicht hierzu ist dem Anhang aus Seite 128 beigelegt.

---

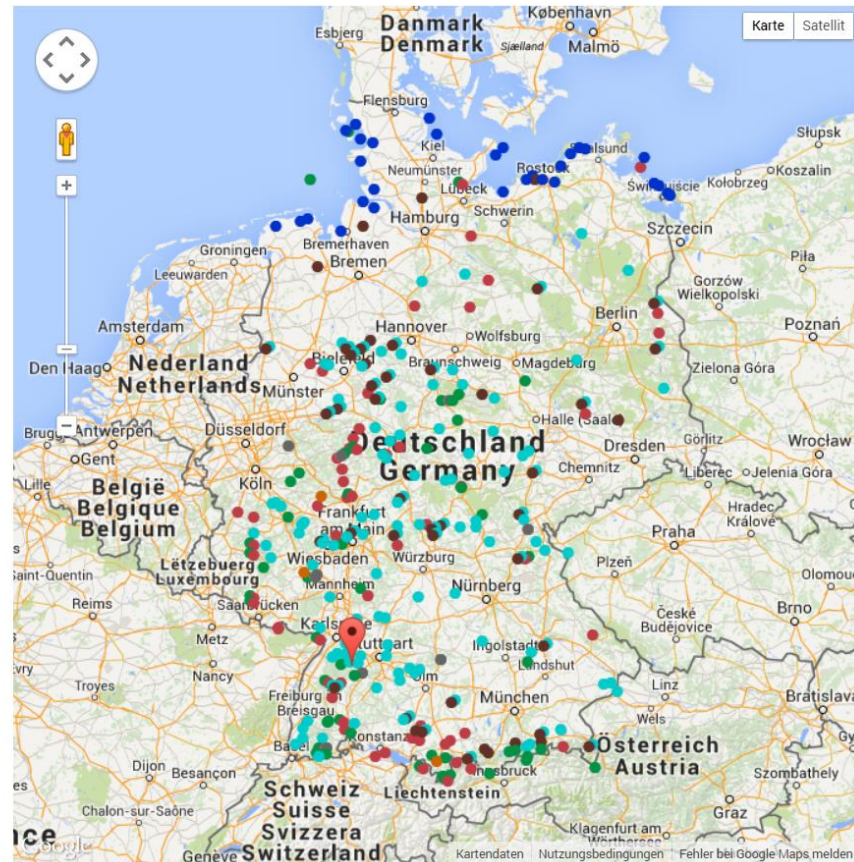
1	Medizinisch-meteorologische Begutachtung	111
2	Medizinisch-klimatologische Beurteilung	111
<b>E</b>	<b>Medizinisch-balneologische Beurteilung einer gesicherten Qualität bei der Durchführung von Kneippkuren</b>	<b>111</b>
	<b>ANHANG</b>	<b>113</b>



# Terminologies

## Spas and health resorts in Germany

- Mineral and Thermal springs
- Medicinal mud spa resorts
- Climate health resorts
- Seaside spas and resorts
- Kneipp spas and Kneipp health resorts
- Felke and Schroth therapy resorts
- Spa resorts with medical tunnel and radon therapy
- Spa resorts with medical tunnel therapy



# Global Wellness Tourism

**Wellness tourism:** enhancing the personal well-being. (Global Wellness Institute and Stanford Research Institute International)

**Primary purpose wellness tourists:** wellness is the sole purpose for destination choice.

**Secondary purpose wellness tourists:** any type of trip including wellness.

# Global Wellness Tourism

## Definitions

- **International wellness tourism:** wellness tourists visiting from abroad
- **Domestic wellness tourism:** wellness tourists traveling within their own country's borders

# Global Wellness Tourism

- The wellness tourism industry estimated to be \$ 494,000,000,000 (Billion) in 2013
- 12.7% increase in 2012
- Wellness tourism accounts for 14.6% of tourism expenditures in 2013

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

- Growth rate for overall tourism from 2012-2013 = 7.3%
- Growth rate for wellness tourism = 12.7%, Wellness tourism is growing much faster
- 586.5 Million wellness trips in 2013 (domestic and international)
- Wellness tourism accounts for 6.2% of domestic and international tourism trips 2013

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

## Wellness Tourism Trips and Expenditures, 2012 and 2013

	Number of Trips (millions)		Expenditures (US\$ billions)	
	2012	2013	2012	2013
International/Inbound Wellness Tourism	86.2	95.3	\$139.5	\$156.3
Domestic Wellness Tourism*	438.3	491.2	\$299.1	\$337.8
<b>Total Wellness Tourism</b>	<b>524.4</b>	<b>586.5</b>	<b>\$438.6</b>	<b>\$494.1</b>

Note: Figures may not sum due to rounding.

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

- Europe = largest wellness tourism region in regards to trips
- North America = largest wellness tourism region in regards to expenditures
- Asia-Pacific region = third largest region in regards to trips and expenditures
- Wellness tourism growing fastest in Africa, Middle East and Asia



# Global Wellness Tourism

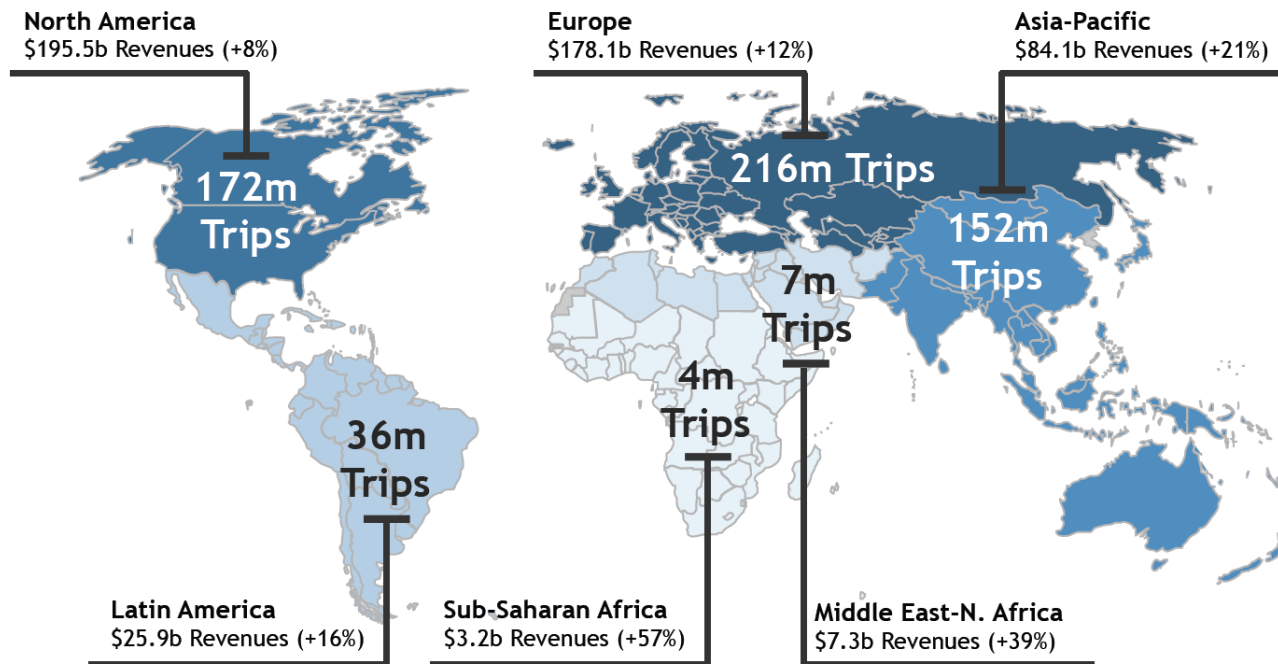
## Wellness Tourism by Region, 2012 and 2013

	Number of Trips (millions)		Expenditures (US\$ billions)	
	2012	2013	2012	2013
North America	163.0	171.7	\$181.0	\$195.5
Europe	202.7	216.2	\$158.4	\$178.1
Asia-Pacific	120.0	151.9	\$69.4	\$84.1
Latin America-Caribbean	31.7	35.5	\$22.4	\$25.9
Middle East-North Africa	4.8	7.0	\$5.3	\$7.3
Sub-Saharan Africa	2.2	4.2	\$2.0	\$3.2
<b>Total Spa Industry</b>	<b>524.4</b>	<b>586.5</b>	<b>\$438.6</b>	<b>\$494.1</b>

Note: Revenue figures may not sum due to rounding.

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism



Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

- Secondary wellness tourists account for 87% of trips and 87% of expenditures in 2013
- Domestic wellness tourists account for 84% of wellness tourism trips and 69% of expenditures in 2013

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

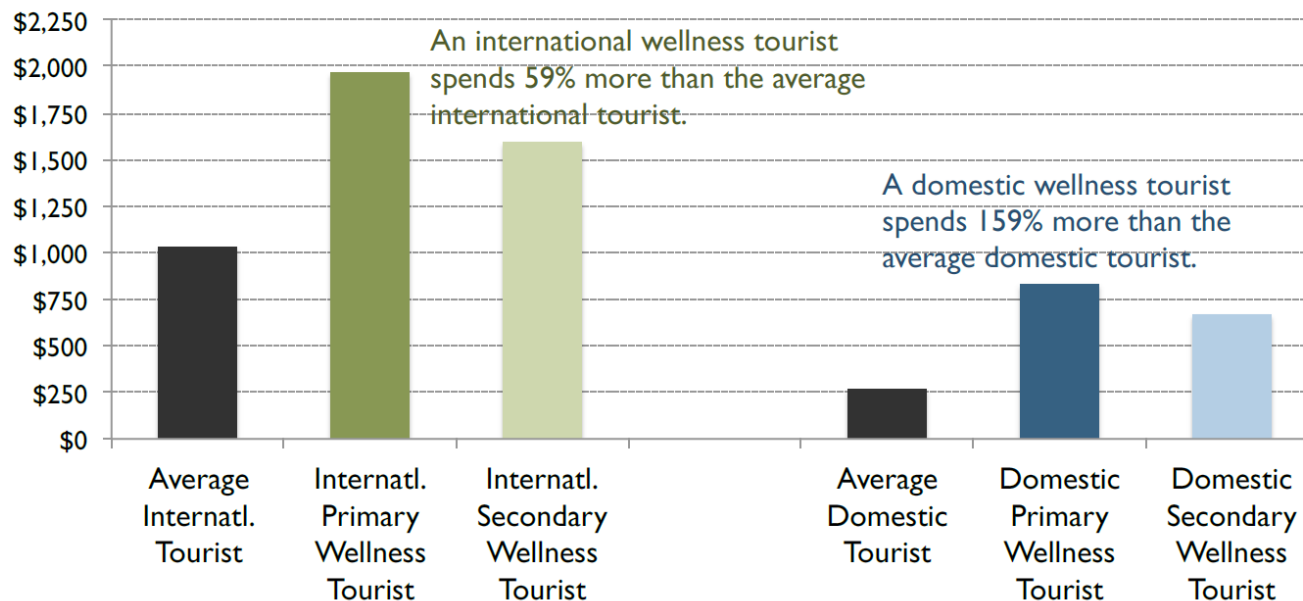
**Wellness tourists tend to be wealthier than typical tourists**

- International wellness tourists spent \$ 1,639 per trip in 2013 (59% higher than average tourist)
- Domestic wellness tourists spent \$ 688 per trip (159% higher than average domestic tourist)

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

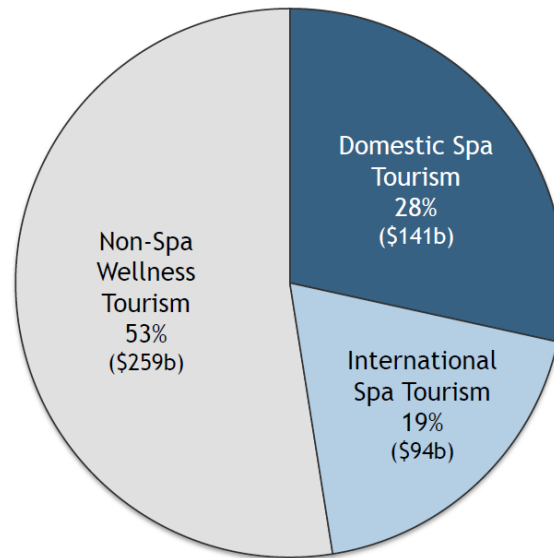
Wellness Tourism Spending, 2013



Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism



Spa tourism expenditures represent  
about 47% of global wellness tourism.



Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# Global Wellness Tourism

## Economic Impacts of the Wellness Tourism Industry, 2013

	Wellness Tourism Direct Impact	Indirect & Induced Impacts	Wellness Tourism Economy-Wide Impact
<b>Wellness Tourism Expenditures</b>	\$494.1 billion		\$1.5 trillion
<b>Wellness Tourism Employment</b>	14.5 million jobs		32.8 million jobs

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014



# National and International Spa Markets

- European consumers: long tradition of bathing, sauna, thalassotherapy etc.
- Also probably the largest source market for international wellness travel
- Not likely to travel overseas for healthcare (availability of medical care)

# National and International Spa Markets

## Top Ten Wellness Tourism Markets in Europe, 2013

	Number of Trips (millions)	Receipts/Expenditures (US\$ millions)
Germany	50.2	\$46,243.0
France	25.8	\$27,177.5
Austria	12.1	\$15,714.3
Italy	6.6	\$13,342.5
Switzerland	11.6	\$12,693.5
United Kingdom	18.9	\$11,984.5
Spain	11.3	\$7,919.9
Russia	10.3	\$4,572.3
Turkey	8.7	\$4,516.4
Portugal	3.6	\$3,441.7

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# National and International Spa Markets

## Top Ten Wellness Tourism Markets in Asia-Pacific, 2013

	Number of Trips (millions)	Receipts/Expenditures (US\$ millions)
Japan	36.0	\$22,159.5
China	30.1	\$12,278.1
India	32.7	\$9,161.8
Thailand	8.3	\$8,823.9
South Korea	15.6	\$5,836.4
Australia	4.6	\$5,275.2
Indonesia	4.0	\$4,846.5
Hong Kong	1.7	\$2,308.7
Malaysia	3.7	\$2,223.1
Taiwan	2.8	\$1,957.8

Source: SRI International, *The Global Spa & Wellness Economy Monitor*, 2014

# National Health Systems

- History
- Geography
- Size of country/nation
  - Cultural values
- Economic necessities

# National Health Systems

- Germany
- United States of America
- United Kingdom

# Pension Funds

- Rate of employment
- Health of employees
- Qualification of employees
- Germany: After eight months of employment a three week rehabilitation has paid off

# Pension Funds





# Pension Funds



# Pension Funds



# Pension Funds



# Pension Funds





# Pension Funds



# Pension Funds



# Healthy Communities

**How to create a demand for prevention?**

- Politics (of public health)
- Science
- Economics
- Education!

# Healthy Communities



Trinkhalle Bad Sulza



# Healthy Communities



Graduation house Bad Orb

# Healthy Communities



Spa gardens Bad Homburg



# Healthy Communities



Trinkhalle Baden-Baden

# Healthy Communities



Spa gardens Bad Lauchstädt



# Healthy Communities



Toskana Therme and graduation house Bad Orb

# Healthy Communities



Inhalation house Bad Sulza



toskanaworld.net  
glück und gesundheit.



**Thank you for your attention! 😊**

[www.toskanaworld.net](http://www.toskanaworld.net)  
[www.marionschneider.com](http://www.marionschneider.com)